

Fahrradfederungen sind ideal für den **gesundheitsbewussten** oder besonders **sportlichen** Fahrradfahrer. Durch spezielle Federungssysteme kann Rückenproblemen vorgebeugt werden.

### 1) Hinterbaufederung

Ein voll gefedertes Fahrrad "Fully" ist natürlich das Optimum in Sachen Fahrkomfort. Besonders die Hinterbaufederung bietet optimale Schonung für Gesäß und Rücken. Voll im Trend sind auch gefederte City- und Trekkingräder.

### 2) Federgabel

Federgabeln (Bild 1) ermöglichen einen deutlich gesteigerten Fahrkomfort. Der Fahrbahnkontakt des Vorderrades wird intensiver; der Reifen rutscht nicht so schnell seitlich weg, die Fahrsicherheit nimmt zu. Und man kann mit hart aufgepumpten Reifen – Leichtlauf! – zugleich sehr komfortabel fahren.

#### • Welche Federgabel für welchen Biker?

**Die Gabel muss auf Körpergewicht, Fahrverhalten und bei Extrem-Sportlern sogar noch exakt auf die Fahrstrecke abgestimmt sein.**

**Aufgepasst:** Oft hat man mit einer gut abgestimmten, technisch aber nur mittelmäßigen und damit preiswerten Federgabel mehr Fahrspass als mit einer schlecht justierten Top-Gabel.

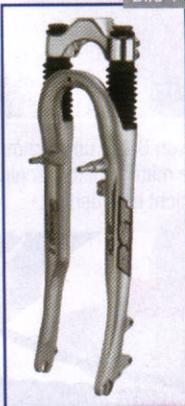


Bild 1

**Für Einsteiger und Nachrüster (MTB/Cross)** sind Federgabeln mit einem Federweg um die 70 mm sinnvoll. Wichtiger ist ein weiterer Einstellbereich der Federhärte, damit man sich die Gabel für seine eigenen Ansprüche individuell justieren kann.

**Touren- und City-Räder** mit 28-Zoll-Bereifung sind mehr oder weniger auf festen Fahrbahnbelag angewiesen; da reichen 30 bis 40 mm Federweg voll aus. Mit ihrer schlanken Form sind solche Gabeln optisch eher unauffällig, in ihrer technischen Ausführung aber genauso ausgereift wie MTB-Gabeln.

**Federgabeln für Wettkampf und Offroad (MTB)** verlangen exakte und schnelle Einstellmöglichkeiten der Federhärte und Dämpfung. 80 mm Federweg sind hier Pflicht; einige Offroadern montieren bereits Gabeln mit über 130 mm Federweg, um damit bergab auch handfestere "Brocken" und Stufen schadlos überrollen zu können. Noch größere Federwege verlangen jedoch, sozusagen als Kontrolle, eine noch aufwendigere Dämpfung, da die Gabel ansonsten zu rasch zurückfedert und der Bodenkontakt des Vorderrades verlorengehen könnte. Wenn's soweit erst ist, steuert nicht mehr der Biker, sondern der Zufall.

#### Federgabel-Vorteile auf einen Blick

- erhöhter Fahrkomfort
- sicherer Fahrbahnkontakt des Vorderrades
- geringere Sturzgefahr
- höheres Tempo bergab
- Erleichterung bei schwierigen Abfahrten
- gesteigerter Fahrgenuss

## Wartungs-Hinweise Federgabel

- Halten Sie an Teleskopgabeln die Standrohre stets sauber, damit kein Schmutz die vorhandenen Dichtungen unterwandern kann!
- Überprüfen Sie alle Verschraubungen regelmäßig auf festen Sitz! Checken Sie an Hinterradfederungen gleichfalls das seitliche Spiel!
- Federgabeln müssen nach einer gewissen Betriebszeit in der Fachwerkstatt (siehe Hersteller-Angaben) demontiert, gereinigt und frisch gefettet wieder zusammengebaut werden. Bitte keine Experimente auf eigene Faust! **Fragen Sie im Zweifel unbedingt Ihren ZEG-Fachmann!**

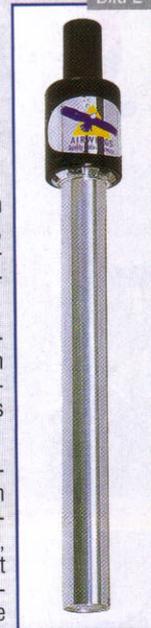


Bild 2

### 3) Gefederte Sattelstütze

Sie vermittelt ein spürbares Plus an Fahrkomfort. „Federstützen“ sind derzeit der Renner in den Fachgeschäften, und so mancher Pedaleur mit Rücken- oder Sitzbeschwerden hat damit wieder Freude am Rad fahren gewonnen.

Die gefederte Sattelstütze (Bild 2) ist hervorragend zum Nachrüsten geeignet.